



Informationen aus unserer Gemeinde

Breitbandausbau – Baubeginn ist im Oktober

Die Gemeinde Reichling hat bereits im Jahr 2011 im ersten bayerischen Breitband-Förderverfahren dafür gesorgt, dass eine gute Breitband-Grundversorgung in der Gemeinde realisiert wurde. Damals hat die Gemeinde dafür gesorgt, dass LewTelNet/M-Net das Glasfaser von Epfach über den Lech rüber geholt haben.

Im Rahmen des zweiten bayerischen Breitband-Förderverfahrens wird seit 2015 das Ziel verfolgt, eine flächendeckende Breitbandversorgung von mindestens 30 Mbit/s zu realisieren, wie dies in den Förderrichtlinien vorgesehen ist.

Nach den in 2015 durchgeführten Analysen gab es in den Ortsteilen Erbistal, Reichlingsried, Ludenhausen (südlicher Teil) und Gimmenhausen Bereiche, in denen Übertragungsraten kleiner 30 Mbit/s vorhanden sind.

Der Gemeinderat hat im Februar 2016 beschlossen, dass in diesen Bereichen Breitband-Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden sollen.

Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und beim Freistaat ein Förderantrag gestellt.

Im Los 1 (Reichlingsried, Ludenhausen (südlicher Teil) und Erbistal) hatte sich als Anbieter LewTelNet/M-Net als Sieger mit einer zu schließenden Deckungslücke in Höhe von 104.150 € durchgesetzt. Von dieser Deckungslücke trägt der Freistaat 80%, die übrigen 20% (20.830 €) trägt die Gemeinde. Technisch wird der Breitbandausbau im Los 1 teilweise dadurch realisiert, dass bei weiteren Kabelverzweignern ein DSLam errichtet wird, wo das nicht ausreicht, wird die Glasfaser direkt bis an die Grundstücke geführt.

Nun steht fest, wann die Bauarbeiten für das Breitbandprojekt beginnen: Die Verlegung der neuen Glasfaserkabel startet ab dem 08. Oktober 2018 - zuerst nach Ludenhausen, danach nach Reichlingsried und zuletzt in

Reichling. Der erste Schritt ist dabei jeweils die Aufstellung der Multifunktionsgehäuse. Danach folgen die Tiefbauarbeiten für die Verbindungstrassen und die vorgesehenen Glasfaserhausanschlüsse. Die insgesamt etwa sechs Wochen dauernden Tiefbaumaßnahmen führt die Firma EKL aus (sollte es aufgrund dieser Baumaßnahme zu Beeinträchtigungen oder Einschränkungen kommen, wird die Baufirma die Grundstückseigentümer informieren). Danach erfolgt die Montage des Glasfasernetzes und der Einbau der technischen Komponenten durch LEW TelNet.

M-Net ist ja bereits in Reichling und Ludenhausen gut bekannt. Auch die gemeindlichen Gebäude (Rathaus etc.) werden durch M-Net versorgt und die zur Verfügung gestellten Bandbreiten entsprechen voll den Erwartungen. Insofern ist die Gemeinde sehr zuversichtlich, dass auch diese Maßnahme zur Zufriedenheit aller ausgeführt werden wird.

Im Los 2 (Gimmenhausen) hatte sich als Anbieter die Telekom als Sieger mit einer zu schließenden Deckungslücke in Höhe von 16.513 € durchgesetzt. Hier trägt ebenfalls der Freistaat 80% der Kosten und die Gemeinde somit ca. 3.300 €. Hier war von vornherein klar, dass eine Verbesserung der Breitbandversorgung auf 30 Mbit technisch sinnvoll nur dadurch zu realisieren ist, wenn die Glasfaser bis zu jedem einzelnen Grundstück geführt wird.

Die Verlegung der Leitungen wird derzeit in engerer zeitlicher Koordination mit dem Kanalbau durchgeführt.


Margit Horner-Spindler
Erste Bürgermeisterin